

Von Schüler übel beleidigt. Was tun??

Beitrag von „Silicium“ vom 1. November 2011 16:29

Zitat von Nummerneun

Ich denke nicht, dass Du ein Fußballtraining mit der Unterrichtssituation vergleichen kannst. Stichwort "Intrinsische Motivation", falls Dir das was sagt...

Ja, das hast Du natürlich Recht. Dennoch muss ich sagen muss man sich trotzdem ganz gut durchsetzen, wenn die türkischen Heißsporns wieder rumkicken und so gar keine Lust auf Waldlauf haben oder es heißt mal Ball still halten und zuhören, was der Trainer zu sagen hat.

Zitat von Nummerneun

Teilweise kannst du als Lehrer noch so autoritär auftreten, es bringt Dir ab einem gewissen Punkt nichts mehr.

Das hängt aus meiner Sicht davon ab, wie die Konsequenzen aussehen. Wenn ich natürlich autoritär auftrete in einer Situation und der Schüler aber merkt, der tut nur so, ist es natürlich schnell vorbei mit der Wirkung.

Zitat von Nummerneun

Wenn Du in der Klasse halt einen oder mehrere absolut Gestörte drin hast, dann bist du ab einem gewissen Punkt machtlos.

Ich beobachte immer wieder, dass Lehrkräfte zig mal ermahnen, aber den Unterricht trotzdem irgendwie durchziehen, während einer hinten das totale Chaos veranstaltet. Bei mir würde ein "absolut Gestörter" nach Ermahnen mit Sicherheit entweder vor die Tür fliegen, bis er ein bisschen runter gekommen ist (dies kann man ihm durchaus sachlich ohne Wut vermitteln, dass er momentan den Unterricht so stört, dass er erstmal eine Auszeit braucht) oder an einen Einzeltisch direkt neben mich an die Tafel gesetzt werden, wo ich absolute Kontrolle über den habe.

So oft beobachte ich, wie sich Lehrer mit unzähligen Ermahnungen abmühen. Die Mühe würde ich mir gar nicht machen. Ratz fatz muss das gehen damit der Eindruck entsteht, dass man unter keinen Umständen bereit ist Unterricht zu machen, wenn einer nebenher eine Show abzieht.

Zitat von Nummerneun

Kinder, die schlimmste Misshandlungen, Drogensucht der Eltern, etc. mitgemacht haben oder halt selber einfach richtig, richtig böse sind, sind teilweise auf ganz normalen Schulen. Ich bin LAA an einer Hauptschule, hab also auch erst ein gutes Jahr Erfahrung, aber das habe ich schon mitgekriegt...

Ich muss zugeben, dass es an der Hauptschule vermutlich noch ungleich schwieriger ist Disziplin zu wahren! Bei den Zuständen, die man manchmal mitbekommt, wäre eine Schulung für Bundeswehrausbilder gar nicht schlecht.

Man kann diese ganzen Bootcamp Geschichten verteufeln wie man will, aber in Deutschland haben auch Probolemschüler einfach viel zu viel Rechte und der Lehrer viel zu wenig Mittel denen Disziplin beizubringen. Zustände wie an deutschen Hauptschulen sind aus meiner Sicht hausgemacht und hängen viel mit der [Kuschelpädagogik](#) zusammen. Fragt mal Eure Elterngeneration ob sie sich damals so verhalten konnten, wie die Schüler heute.

[Zitat von Nummerneun](#)

Wichtig ist eine gute Unterrichtsplanung, damit die Schüler permanent beschäftigt sind, falls sie überhaupt gewillt sind, mitzuarbeiten und eine freundliche, aber verbindliche Lehrerpersönlichkeit.

Wie schon mal gesagt, ich stimme schon zu, dass man den Schülern wohl gesonnen sein sollte. Was mit verbindlicher Lehrerpersönlichkeit gemeint ist, verstehe ich gerade nicht im Moment.

?

Ein anderer Punkt ist, dass ich Schüler durchaus auch dazu bringen möchte mal Leerlauf ertragen zu können (zum Beispiel beim Beobachten eines Experiments, das eben nun einmal bissl dauert und nicht spektakulär ist). Aus meiner Sicht ist es gerade wichtig, dass die Schüler auch in Ruhephasen diszipliniert werden und nicht nur durch Dauerbeschäftigung vom Stören abgehalten werden.

Der Alltag ist hektisch genug, sollen sie doch lernen auch mal still dazusitzen und ruhige Phasen auszuhalten!

[Zitat von unter uns](#)

Trotzdem hat Silicium imho ja nicht völlig unrecht - es gibt tatsächlich Kollegen und Kolleginnen, die mit einem bestimmten Auftreten weniger Disziplinprobleme haben als andere.

Ich kann nur immer wieder betonen, ich bin mir sicher, dass ich auch noch an meine Grenzen stoßen werde, da ich noch wenig Unterrichtserfahrung habe. Es steht auch jedem frei mir nicht zu glauben, dass ich in entscheidenden Situationen durch autoritäres

Auftreten klar mache, wie mein Unterricht zu laufen hat.

Aber unabhängig von mir als Person gibt es Lehrer, bei denen kannst Du auch bei Problemklassen einen geringen Geräuschpegel beobachten. Ich würde Deine Aussage sogar noch erweitern, es gibt sogar Kollegen und Kolleginnen, die nicht nur weniger Disziplinprobleme haben, sondern, die nahezu keine (!!!) Disziplinprobleme in Klassen haben, die andere Kollegen / Kolleginnen in den Wahnsinn treiben.

Wenn ich an meine Schulvergangenheit zurück denke waren wir in der 9/10 Klasse eine ganz schlimme Klasse und haben eine Referendarin zum Weinen gebracht, wohingegen der Englischunterricht so gesittet ablief, dass man eine Stecknadel hat fallen hören können.

Die Frau war einfach sehr sehr selbstbewusst, dominant im Auftreten und gnadenlos konsequent! Allerdings auch durchaus freundlich und nett wenn wir gut spurten, aber sie hat uns Saubande einfach total im Griff gehabt.

Trotzdem hatte (ich zumindest nicht) keiner Angst vor dem Unterricht, denn sie war was Unterrichtsgeschehen anging sehr freundlich. Leute konnten die größten fachlichen Fehler machen ("I goed to the cinema"), sie blieb ruhig und freundlich und schätzte jede Beteiligung wert. So hatte niemand Angst sich am Unterricht zu beteiligen, nur wenn jemand gestört hat oder dreist war, owei, dann gabs Ärger, richtig Ärger. Erst eine Ermahnung, beim zweiten Mal kam sie angestürmt und hat einem erstmal böse direkt in die Augen geschaut und einen energisch (*Gänsehaut*) zur Ruhe aufgefordert. Beim 3. Mal gabs den Rausschmiss + Strafarbeit und uuunangenehmes persönliches Gespräch. (Rede da aus Erfahrung 😞)

Ich muss sagen, ich hatte gerne bei ihr Englischunterricht! Gelernt habe ich mega viel und es war auch nicht so ein Chaos wie in Mathe (damals in der schwierigen Phase hatten wir einen superlieben, aber durchsetzungsschwachen Mathelehrer). In Mathe hat es mich tierisch genervt, dass er immer so nachsichtig war und ich hätte gerne gehabt, dass er die Störenfriede (oder die quasselnden null check Mädels der letzten Reihe) einfach rausschmeisst oder sonstwie still bekommt.

Ich glaube Schülern gefallen strenge (aber faire!) Lehrer, da gabs sogar mal eine Umfrage! (Muss die mal suchen)